

Evaluierung



Die besondere Herausforderung in diesem Projekt ist es, mit Schülerinnen und Schülern, die gerade lesen und schreiben lernen, im TwinSpace zu arbeiten. Mit Unterstützung durch die Lehrkraft sowie einer Kombination von analogen und digitalen Medien ist es jedoch gut möglich, bereits in der Primarstufe digital mit einer Partnerklasse zusammenzuarbeiten. Die Projektarbeit bietet viele Möglichkeiten zur Differenzierung. Gerade in Klassenstufe 1 ist der Leistungsstand zu diesem Zeitpunkt sehr unterschiedlich. Einige Kinder können im Twinboard schon viel über sich schreiben, andere nur ihren Namen. Wichtig ist, dass dennoch alle Schülerinnen und Schüler an der Arbeit im Twinboard beteiligt sind. Die meisten schreiben zum ersten Mal am Computer und sind mit Begeisterung dabei. Eine bessere Motivation zum Einstieg in die Nutzung digitaler (Kommunikations-)Medien gibt es kaum. Hier kann die digitale Projektarbeit einen großen Beitrag dazu leisten, Kinder zum Schreiben und Lesen zu motivieren.

Eine große Bereicherung für die Kinder stellten zudem die virtuellen Treffen dar. Dass man sich mithilfe digitaler Medien sehen, treffen und austauschen kann, war eine große Entdeckung für viele Schülerinnen und Schüler. Schon ab dem ersten Sichtkontakt identifizierten sie sich mit der Partnerklasse und wünschten sich ein »eigenes Patenkind«, also die Zuordnung eines »neuen Freundes« mit Namen. Die Motivation wurde dadurch beträchtlich gesteigert und die Kontakte immer wieder neu belebt.



Fortsetzung

Wir haben das Projekt auf großen Wunsch der Schülerinnen und Schüler nach den Sommerferien bis Weihnachten unter dem Motto »Friends' Time« fortgesetzt. Es gab weitere Videokonferenzen, in denen sich die Kinder über die Ferien, den Schulalltag und den Herbst austauschen konnten.

Auch hier könnten die Ergebnisse wieder in Form eines E-Books oder eines Twinboards dokumentiert werden. Als gelungener Abschluss wäre außerdem ein gemeinsamer selbst gebastelter Adventskalender denkbar.

HERAUSGEBER
Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des
Sekretariats der Kultusministerkonferenz –
Nationale Agentur Erasmus+ Schulbildung

Graurheindorfer Straße 157
53117 Bonn

☎ 0800-389 466 464

✉ etwinning@kmk.org

🌐 erasmusplus.schule/etwinning

Die Veröffentlichung über dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Herausgeber.

Die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Folgen Sie uns

f [eTwinningGermany](#)

📷 [@kmpad](#)

erasmusplus.schule

Gestaltung: DITHO Design, Köln

ERASMUS+ Schule

PROJEKTKIT

Spring among new Friends



DARUM GEHT ES

In diesem eTwinning-Projekt dreht sich alles um den Frühling. Die Kinder untersuchen und dokumentieren, welche Eigenschaften diese Jahreszeit hat, und tauschen sich mit der Partnerklasse über Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus. Neben der thematischen Arbeit steht das gegenseitige Kennenlernen, Begegnen und Kommunizieren im Mittelpunkt.



SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Kommunikation, Kreativität, Umgang mit Medien, Interkulturalität, Fremdsprachenverständnis, Fachkompetenzen zum Thema Natur, Umwelt, Digitalität



AUTORIN

Ricarda Geidelt,
Grundschule Markkleeberg Ost
(Sachsen)



6/7 Jahre
(1. Klasse)



Deutsch, Englisch,
Muttersprache der Partnerklasse



Sachunterricht,
Deutsch, Kunst



3 Monate



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
Pädagogischer
Austauschdienst



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Projektbeschreibung

Das Projekt bietet Schülerinnen und Schülern der Primarstufe die Möglichkeit, sich erstmalig mit Kindern in einem anderen Land auszutauschen und digital zusammenzuarbeiten. Das gemeinsame Thema »Frühling unter Freunden« dient als Einstieg für das gegenseitige Kennenlernen sowie die gemeinsame Projektarbeit. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Jahreszeit Frühling und vergleichen diese miteinander. Sie nutzen digitale und analoge Medien, um ihre Arbeitsergebnisse zu dokumentieren und auszutauschen. Über Videokonferenzen finden virtuelle Kontakte zur Partnerklasse statt. So lernen die Kinder sich nach und nach immer besser kennen und haben gleichzeitig die Möglichkeit, ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren und auszutauschen. Auf diese Weise wächst die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler in Kommunikationssituationen und das Miteinander fördert interkulturelle Kompetenzen.



EINGESETZTE WERKZEUGE

- Twinboard
- App [bookcreator.com](https://www.bookcreator.com)
- Videokonferenzen (z. B. mit Teams)
- Tablet (Fotos und Audio-Aufnahmen)
- Arbeitsblatt zur Evaluierung

Pädagogische Ziele

- Wissen zum Thema »Frühling« erweitern
- andere Menschen, Kulturen und Länder kennenlernen
- länderübergreifende Zusammenarbeit lernen
- Vorbehalte und Schüchternheit überwinden
- Selbstvertrauen im Kontakt mit fremden Menschen stärken
- Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien gewinnen



Ablauf



1. VORBEREITUNG & PLANUNG

Die Suche nach einer Partnerklasse kann über die European School Education Platform oder auch über bestehende Kontakte stattfinden. Eine gute Planung ist die Grundlage für die Durchführung des eTwinning-Projekts und die gesamte Zusammenarbeit. Am besten eignet sich hier ein erstes Arbeitstreffen per Videokonferenz, an dem alle beteiligten Lehrkräfte der Partnerschulen teilnehmen. Hier können Ideen gesammelt, Zeitabläufe besprochen und die Projektplanung finalisiert werden. In einem tabellarischen Arbeitsplan (siehe Zusatzmaterialien) können Zeiträume, Aktivitäten sowie die verwendeten Materialien und Medien übersichtlich dokumentiert werden. Nach Freischaltung des Projekts durch die eTwinning-Koordinierungsstelle erhalten die Projektpartner Zugriff auf einen gemeinsamen virtuellen Arbeitsraum, den TwinSpace. Dieser dient als »Europäisches Klassenzimmer« zum Austausch, als Treffpunkt und zur Sammlung der Materialien. Besonders wenn man mit jüngeren Schülerinnen und Schülern arbeitet, ist es wichtig, diese, aber auch die Eltern, darüber zu informieren, in welchem Rahmen die digitale Projektarbeit stattfinden wird. (Die Vorlage für einen Elternbrief finden Sie unter den Zusatzmaterialien zu diesem Projektkit.) Das Einverständnis für Foto- und Videoaufnahmen muss schriftlich eingeholt werden. Diese organisatorischen Fragen sollten dokumentiert werden, indem der Arbeitsplan im TwinSpace hochgeladen wird und eine Seite zu Datenschutz und Urheberrecht erstellt wird.

2. WIR LERNEN UNS KENNEN

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Einführung in das gemeinsame Arbeitsthema und den TwinSpace. Im Kunstunterricht gestaltet jedes Kind einen Wimpel mit seinem Bild und ein paar Informationen zu sich selbst. Daraus entsteht eine Wimpelkette für das Klassenzimmer des Partnerlandes. Bevor die Kette auf den Weg geschickt wird, werden die einzelnen Wimpel fotografiert. Die Bilder werden im **Twinboard** hochgeladen und im Deutschunterricht durch kleine Steckbriefe ergänzt. Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung direkt im **Twinboard**. Einige Kinder verwenden hier schon kurze englische Sätze wie: »My name is ...« oder »I like ...«. Im Kunstunterricht gestalten die Kinder Bilder rund um die Themen »Frühling« und »Freunde«, aus denen später eines als Logo des Projektes gewählt wird. Dazu trifft jede der Partnerklassen eine Vorauswahl und schickt zwei Bilder ins Rennen. Mit einer Umfrage im TwinSpace wird dann das Siegermotiv gewählt. Das Logo wird auf der Startseite des TwinSpaces eingefügt und dient zur Identifizierung und Festigung der Gemeinschaft. In einer ersten Videokonferenz lernen sich die Schülerinnen und Schüler schließlich kennen, nennen ihre Namen und singen Frühlingslieder in ihrer Muttersprache vor. Mithilfe der Lehrkräfte tauschen sich die Kinder aus und erfahren etwas über den Schulalltag im Partnerland.

i Der Austausch von Briefen, Bildern und Grußkarten zum Thema »Frühling« kann die digitale Arbeit ebenfalls bereichern und ergänzen.

Frühling unter Freunden

3. ZUSAMMENARBEIT ZUM THEMA FRÜHLING

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich im Sachunterricht mit dem Thema »Frühling«. Sie unternehmen einen Ausflug in die Schulumgebung und entdecken erste Anzeichen des Frühlings. Diese werden mithilfe von Tablets fotografisch festgehalten. Gleichzeitig werden Notizen zu den Entdeckungen aufgeschrieben. Im **Twinboard** werden diese als Dateien hochgeladen und den Fotos zugeordnet. In einer zweiten Videokonferenz tauschen die Kinder ihre Erkenntnisse aus und benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Dazu fertigen die Schülerinnen und Schüler Zeichnungen an, die digitalisiert und zu einem Frühlings-E-Book zusammengestellt werden. Die Lehrkräfte arbeiten dazu mit der App **Bookcreator** und beziehen die Kinder, wenn möglich, in die Erstellung des E-Books mit ein. Das fertige E-Book wird auf einer Seite im TwinSpace eingebettet und kann dort angeschaut und gelesen werden. Parallel dazu werden die Arbeitsergebnisse zum Thema »Frühling« im Sachunterricht im Hefter, an der Pinnwand im Klassenzimmer oder als kleine Ausstellung gesammelt.

4. DIGITALE PRÄSENTATION UND EVALUIERUNG

Die Eltern erhalten einen Zugang zum TwinSpace und können so mitverfolgen, welche Fortschritte das Projekt macht. Außerdem erhalten sie dort Einblick in das E-Book und weitere Projektergebnisse. Für Eltern oder Gäste sind nur bestimmte Bereiche im TwinSpace einsehbar, es ist daher empfehlenswert, zusätzlich die Schulwebsite zu nutzen, um das Projekt zu dokumentieren. Weil Projektarbeit besonders im Bereich der Primarstufe fächerübergreifend angelegt ist, empfiehlt es sich, das Kollegium in Dienstberatungen regelmäßig über den Projektfortschritt zu informieren und Einblicke in den TwinSpace zu gewähren.

Zur gemeinsamen Evaluierung des Projekts durch die Schülerinnen und Schüler wird ein Arbeitsblatt (siehe Zusatzmaterialien) verwendet, welches die Kinder selbstständig bearbeiten können. In einer abschließenden Videokonferenz wird gemeinsam auf das Projekt zurückgeblickt. Bei allen virtuellen Treffen werden die Muttersprachen in Ansätzen integriert, z. B. bei der Begrüßung, Verabschiedung oder beim Singen. Englisch wird als verbindendes Element genutzt. So wird deutlich, welcher Stellenwert dieser Sprache als Bindeglied zukommt. Ebenfalls zu empfehlen ist eine Evaluierung im Sitzkreis, bei der die Kinder ihre Eindrücke mündlich wiedergeben. Die Lehrkraft erstellt parallel dazu eine Audio-Aufnahme, z. B. mit dem Smartphone oder Tablet, die im TwinSpace hochgeladen werden kann beziehungsweise zur Dokumentation dient. Ergänzend kann mithilfe eines Fragebogens (siehe Zusatzmaterialien) auch bei den Eltern Feedback eingeholt werden.



Alle Zusatzmaterialien zu diesem Projektkit können Sie hier als PDF herunterladen.